

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 162.

Donnerstag den 18. Juli 1878.

## Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht in Brünn hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 6. Juli 1878, Z. 9115, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Hlas“ Nr. 51 vom 3. Juli 1878 wegen des Artikels „Zkoušky z náboženství nosněly byti ve škole“ nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Strassach in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 1. Juli 1878, Z. 8901, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Dziennik polski“ Nr. 146 vom 27. Juni 1878 wegen des im Artikel „Lwów, 26. czarna“ enthaltenen Abfages von „Jezeli bowiem wiemy“ bis „bytu niepodległego“, dann wegen des weiteren Abfages von „Aby glos ten“ bis „Polska padla ofiara“ nach § 65 lit. a St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Brünn hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 9. Juli 1878 die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Lucerna“ Nr. 4 vom 8ten Juli 1878 wegen des Artikels „Národní školy na Moravě“ nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 2. und 5. Juli 1878, Z. 18,147, 18,434, 18,557 und 18,605, die Weiterverbreitung nachstehender Zeitschriften verboten:

„Politik“ (Abendausgabe) Nr. 174 vom 27. Juni 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Wien, 26. Juni (D.-R.)“ nach § 65 lit. a St. G. und wegen des Artikels unter der Aufschrift „Spalato, 20. Juni“ nach den §§ 308 und 310 St. G.;

„Epoche“ Nr. 16 vom 2. Juli 1878 wegen des Artikels „Der Magyarismus im Zenith seiner Macht“ nach § 65 lit. a St. G., dann nach § 300 St. G. und Art. III des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (R. G. Bl. 8 ex 1863);

„Politik“ (Morgenausgabe) Nr. 178 vom 2. Juli 1878 wegen des Artikels „Die Parteizertüftung in Wien und bei uns“ nach § 65 lit. a St. G. und Art. II des Gesetzes vom 17ten Dezember 1862 (R. G. Bl. 8 ex 1863), und

„Social-politische Rundschau“ Nr. 7 vom 1. Juli 1878 wegen des Artikels „Unsere Prinzipien“ nach § 305 St. G.

Das k. k. Kreis- als Preshgericht in Görz hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 6. Juli 1878, Z. 3640P/260D, 3643P/262D und 3644P/263D, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Il Goriziano“ Nr. 177 vom 2ten Juli 1878 wegen des Artikels „Roma, 30 giugno“ nach § 65a St. G., der Zeitschrift „L'Isongo“ Nr. 80 vom 4. Juli 1878 wegen der Artikel „Nostra corrispondenza particolare — Vienna, 2 luglio“ und „L'Italia al Congresso“ nach § 65a St. G., und der Zeitschrift „Soča“ Nr. 27 vom 4. Juli 1878 wegen des Artikels „Lz Trsta, 2. julija“ nach § 308 St. G. und Art. IX des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

(2972—3) Nr. 1507.

## Gerichtsadjuncten-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee ist eine Gerichtsadjuncten-Stelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, eventuell bei einem andern Bezirksgerichte im Gerichtshofsprenzel Rudolfswerth in Erledigung kommende Adjunctenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache im vorschriftsmäßigen Wege bis

27. Juli 1878

hieramts einzubringen.

Rudolfswerth am 10. Juli 1878.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2996—3) Nr. 1508.

## Gerichtsadjuncten-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Mötting ist eine Gerichtsadjuncten-Stelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache im vorschriftsmäßigen Wege bis

28. Juli 1878

hieramts einzubringen.

Rudolfswerth am 12. Juli 1878.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2969—3) Nr. 9782.

## Zimmermanns-Stelle.

Die erledigte Stelle eines städtischen Zimmermannes mit dem Gehalte jährlicher 350 fl. und dem Ansprüche auf Normalbehandlung ist neu zu besetzen.

Die Dienstesbedingungen sind beim Stadtbauamte einzusehen.

Der Concurstermin wird bis

Ende Juli 1878

festgesetzt.

Stadtmagistrat Laibach am 8. Juli 1878.

Der Bürgermeister.

(2973—3)

Nr. 1511.

## Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz ist die Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Eignung zur Grundbuchsführung, dann die Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege bis

11. August 1878

hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.) und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872 (Nr. 98 R. G. Bl.) gewiesen.

Rudolfswerth am 11. Juli 1878.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2952—1)

Nr. 288.

## Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Voitsch sind nachstehend angeführte Lehrerstellen mit Beginn des nächsten Schuljahres zu besetzen:

An der vierklassigen Volksschule in Altemarkt zwei Lehrerstellen mit je 400 fl. Jahresgehalt nebst Wohnung; an der dreiklassigen Volksschule in Sairach zwei Lehrerstellen mit je 400 fl. Jahresgehalt nebst Wohnung, Küche und Keller; an der zweiklassigen Volksschule in Zirkniz die zweite Lehrerstelle mit 400 fl. Jahresgehalt; an der zweiklassigen Volksschule in Voitsch die zweite Lehrerstelle mit 450 fl. Jahresgehalt nebst Wohnung und Küche, und an der einklassigen Volksschule in Schwarzenberg die Lehrerstelle mit 450 fl. Jahresgehalt mit Naturalwohnung im Schulhause.

Gesuche um diese Stellen sind von bereits im öffentlichen Dienste Stehenden im vorgeschriebenen Dienstwege, von anderen im Wege der vorgesezten polit. Bezirksbehörde

binnen sechs Wochen

bei dem betreffenden Ortschulrathen zu überreichen.

Als Bewerber für die Stellen an den mehrklassigen Volksschulen, mit Ausnahme jener in Voitsch, werden auch weibliche Lehrkräfte zugelassen.

k. k. Bezirksschulrath Voitsch am 6. Juli 1878.

(2923—2)

Nr. 351.

## Lehrerstellen.

An nachstehenden einklassigen Volksschulen kommen die Lehrerstellen provisorisch zu besetzen, und zwar:

an der Schule in Jauchen mit einem Jahresgehalte von 450 fl. nebst freier Wohnung, an den Schulen in Egg und Obertuchlein aber mit einem Jahresgehalte von 400 fl. nebst freier Wohnung.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche längstens bis

10. August 1878

anher vorzulegen.

k. k. Bezirksschulrath Stein am 6. Juli 1878.

(2915—2)

Nr. 454.

## Lehrer- und Lehrerinnenstellen.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres sind zu besetzen:

1.) an der neu errichteten zweiklassigen Mädchenschule in Reifnitz eine Lehrerinstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und eine Lehrerinstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl.;

2.) an den einklassigen Volksschulen in Rob und Rieg die Lehrerstellen mit dem Jahresgehalte von je 500 fl. nebst dem Genuße der Naturalwohnung;

3.) an der einklassigen Volksschule in Morobiz die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl. nebst dem Genuße der Naturalwohnung und eines Grundstücks;

4.) an den einklassigen Volksschulen in Ebenthal, Götteniz und St. Gregor die Lehrerstellen mit dem Gehalte von je 450 fl. nebst dem Genuße der Naturalwohnung;

5.) an der vierklassigen Knabenvolksschule in Gottschee zwei Lehrerstellen mit dem Jahresgehalte von je 400 fl.;

6.) an der zweiklassigen Mädchenschule in Gottschee eine Lehrerinstelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl., eventuell im Borrückungsfalle eine Lehrerinstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl.;

7.) an der vierklassigen Knabenvolksschule in Reifnitz zwei Lehrerstellen mit dem Jahresgehalte von je 400 fl.;

8.) an den zweiklassigen Volksschulen:

a) in Lasserbach eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung;

b) in Altlog eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl. nebst dem Genuße der Naturalwohnung.

Concurstermin bis 20. August 1878.

Die gehörig instruierten Gesuche sind bei dem betreffenden Ortschulrathen, und zwar von bereits angestellten Lehrern im Wege der vorgesezten Bezirksschulbehörde, zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee am 2ten Juli 1878.

(3052—2)

Nr. 1202.

## Rundmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zum Zwecke der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Bach**

auf den 22. Juli 1878

festgesetzt ist.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab in dem von der Gemeinde Bach hiezu bestimmten Lokale zu erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 15ten Juli 1878.

(2979—2)

Nr. 881.

## Rundmachung.

Bei der gefertigten k. k. Straßhaus-Verwaltung findet am

Dienstag den 23. Juli 1878

die Offertverhandlung wegen Beistellung folgender Materialien für Sträflinge statt, und zwar:

a) 718.35 Meter grauer, 78 Centimeter breiter Hallina, fester Qualität, für Janker, Beibel und Hosen;

b) 60 Paar kuhleberne Schuhe, das Material hiezu im zugeschnittenen Zustande nach dem hier erliegenden Muster, und

c) 900 Stück Halbsohlen.

Die darauf Reflectierenden wollen ihre mit dem 10perz. Babium belegten und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen, gut versiegelten Offerte unter Anschluß der bezüglichen Muster, mit genauer Angabe der Preise, vor oder längstens am besagten Tage bis 11 Uhr vormittags an die Straßhaus-Verwaltung einsenden.

Laibach am 11. Juli 1878.

k. k. Straßhaus-Verwaltung.

(3044—1)

Nr. 3267.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Miko Popović von Dule die exec. Versteigerung der dem Johann Zdravović von dort gehörigen, gerichtlich auf 2295 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 12 der Steuergemeinde Dule und fol. 52 ad Herrschaft Gottschee bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Juli,  
die zweite auf den  
21. August

und die dritte auf den  
21. September 1878,  
jedemal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 19. April 1878.

(3043—1)

Nr. 3704.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Stadtkasse Mötting die exec. Versteigerung der der Anna Rambič von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 812 der Steuergemeinde Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Juli,  
die zweite auf den  
23. August

und die dritte auf den  
24. September 1878,  
jedemal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 6. Mai 1878.

(3041—1)

Nr. 3076.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kupljen von Tschernembl die exec. Versteigerung der dem Stefan Pasič von Branovč gehörigen Realität sub Extr.-Nr. 133 ad Herrschaft Gradaz, Steuergemeinde Gradaz, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Juli,  
die zweite auf den  
23. August

und die dritte auf den  
25. September 1878,  
jedemal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 10. April 1878.

(2948—1)

Nr. 6431, 6432, 6459, 6460, 6461, 6429, 6550, 6683.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth die executive Versteigerung:

- 1.) der dem Johann Klemenčič von Doljč Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 967 fl. geschätzten, ad Grundbuch sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität pcto. 27 fl. 20 kr.;
- 2.) der dem Andreas Simončič von Untertronau Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1335 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 211 vorkommenden Realität pcto. 47 fl. 67 kr. c. s. c.;
- 3.) der dem Franz Bernardič von Obernassenfeld Hs.-Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1340 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wördl sub Urb.-Nr. 85 vorkommenden Realität pcto. 60 fl. 29 kr.;
- 4.) der dem Martin Klobčar (Klobčar) von Thomasdorf gehörigen, gerichtlich auf 1238 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 266 vorkommenden Realität pcto. 38 fl. 39 kr.;
- 5.) der dem Karl Cuiinik von Sapuške Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1520 Gulden geschätzten; im Grundbuche Gut Feistenberg sub Urb.-Nr. 14, 15 vorkommenden Realität pcto. 15 fl. 14 Kreuzer;
- 6.) der dem Josef Hočevar von Pristava gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Feistenberg sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität pcto. 41 fl. 10 kr.;
- 7.) der dem Michael Paulin und Anton Ollesen, beide von Tschetschendorf, zuhanden des Ferni Sustersič von Trichdorf Hs.-Nr. 9, gehörigen, gerichtlich auf 52 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Steinbrücl sub Berg-Nr. 673, 637, 672 und 635 vorkommenden Realität pcto. 17 fl. 98 kr. und 14 fl. 52 kr. c. s. c.;
- 8.) der dem Augustin Penza, zuhanden des Franz Gurz in Tschermoschnjz gehörigen, gerichtlich auf 3857 fl. geschätzten, im Grundbuche der Capitelherrschaft Rudolfswerth sub Urb.-Nr. 148, Rectf.-Nr. 152 vorkommenden Realität pcto. 52 fl. 90 1/2 kr. c. s. c.

bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. August,  
die zweite auf den  
6. September  
und die dritte auf den  
8. Oktober  
ad Zahl 1, 2, 3 und 4,  
9. Oktober 1878  
ad Zahl 5, 6, 7 und 8,

jedemal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und

die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 29. Mai 1878.

(2790—2)

Nr. 5830.

**Exec. Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Josef Gartner'schen Concursmasse-Verwalters Herrn Anton Zellouscheg werden zur Vornahme der mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 1. Juni 1878, Z. 4240, bewilligten Feilbietung der zur Josef Gartner'schen Concursmasse gehörigen Realitäten, als:

- 1.) der im Grundbuche Semonhof sub Urb.-Nr. 35/4 vorkommenden, in der Steuergemeinde Dobropolje gelegenen Realität, bestehend aus der Wiesparzelle „strug“ Nr. 356, gerichtlich bewerthet auf 130 fl.;
- 2.) der im Grundbuche Gut Semonhof sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Parz.-Nr. 529 und 531, gerichtlich bewerthet auf 150 fl.;
- 3.) der im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 613/1 vorkommenden, in der Steuergemeinde Feistritz gelegenen Ackerparzelle Nr. 46 und Wiesparzelle Nr. 47, bewerthet auf 50 fl.;
- 4.) der im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 576 und 613/1 vorkommenden Parzell.-Nr. 35 der Steuergemeinde Feistritz, gerichtlich bewerthet auf 40 fl.;
- 5.) der im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 3—4/a—1 vorkommenden Parzelle Nr. 891 der Steuergemeinde Kofese, gerichtlich bewerthet auf 45 fl.;
- 6.) der im Grundbuche Ex-Angustiner-Gilt Lupa sub Urb.-Nr. 135/a vorkommenden Parzellen Nr. 216 und 205 der Steuergemeinde Topolj, gerichtlich bewerthet auf 60 fl.,

die Tagsetzungen auf den

2. August,  
3. September und  
8. Oktober 1878,

jedemal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Verkaufsobjekte nur bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Juni 1878.

(2422—2) Nr. 1026, 1028, 1241.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aercars) wegen rückständiger Steuern die executive Feilbietungen der dem Barthelma Rotnik von Dscheut Hs.-Nr. 15 gehörigen, im Grundbuche Hallerstein sub Urb.-Nr. 165 vorkommenden, gerichtlich auf 772 fl. bewertheten Realität; der dem Johann Vach von Großoblat Hs.-Nr. 36 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radliser sub Urb.-Nr. 6, Rectf.-Nr. 338 vorkommenden, gerichtlich auf 1330 fl. bewertheten Realität, und der dem Matthäus Straziša von Straziše Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radliser sub Urb.-Nr. 295/286, Rectf.-Nr. 481 vorkommenden, gerichtlich auf 1349 fl. bewertheten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. August,  
die zweite auf den  
6. September  
und die dritte auf den  
7. Oktober 1878,

jedemal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feil-

bietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 19ten Februar 1878.

(2662—2)

Nr. 4549.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Martin Ranniler in Walsch gehörigen, gerichtlich auf 645 fl. geschätzten Subrealität sub Urb.-Nr. 50, Rectf.-Nr. 34 ad Bonowitsch im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,  
die zweite auf den  
30. August

und die dritte auf den  
30. September 1878,

jedemal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 11ten Juni 1878.

(2437—3)

Nr. 5039.

**Erinnerung**

an Georg Rodel und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Georg Rodel und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Matthäus Sterniša von Gurkdorf (durch Dr. Johann Sledl) die Klage vom 26sten April 1878, Z. 5039, pcto. Eigentumsanerkennung einer Bergwiese eingebracht, und findet hierüber die Tagsetzung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

1. August 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 der a. B. O. statt.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Rosina in Rudolfswerth als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Berathung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswerth am 30. April 1878.

(2876—2) Nr. 4296.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
Es werde über Ansuchen des Johann Segal in seiner Executionsfache gegen Ursula Knaus die auf den 4. Mai l. J. unberaumt gewesene und laut Amtsvertrages ddo. cod. fruchtlos gebliebene dritte exec. Feilbietung der für Ursula Knaus von Gora zufolge Ehevertrages vom 8. Februar 1843 auf der Realität Urb.-Nr. 1080 A ad Herrschaft Reifnitz haftenden Forderung vom Nennwerthe von 400 fl. reassumiert und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den 3. August 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des Bescheides vom 7. November 1877, Z. 8592, anberaumt.  
K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 12ten Juni 1878.

(3046—3) Nr. 3677.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Simonik von Weinberg Nr. 9 die executive Versteigerung der dem Georg Verwieser von Grabrovec Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten Bergrealität sub fol. 107 ad Probstei Mötting bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 20. Juli, die zweite auf den 17. August und die dritte auf den 20. September 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Mötting am 3ten Mai 1878.

(3045—3) Nr. 2699.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Dr. Josef Hofina von Rudolfsberth die executive Versteigerung der dem Josef Gerdesic von Dobrawiz gehörigen, gerichtlich auf 1421 fl. geschätzten Realität ad Gut Eschernembloß sub Extr.-Nr. 4 der Steuergemeinde Dobrawiz bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 20. Juli, die zweite auf den 20. August und die dritte auf den 20. September 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Mötting am 31. März 1878.

(2932—2) Nr. 3793.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Das k. k. Bezirksgericht Sittich gibt hiemit bekannt, daß in der Executionsfache der Maria Zupančič von Weizelburg gegen Johann Madrah von dort peto. 210 fl. zu der auf den 4. Juli l. J. angeordnet gewesenen ersten Realitätenfeilbietung kein Kauflustiger erschien, daher am 8. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.  
K. k. Bezirksgericht Sittich am 6ten Juli 1878.

(2965—2) Nr. 7998.

**Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Agnes Falka, Cessionarin der Forderung des Anton Tomšič, aus dem Vergleiche vom 28. Dezember 1864, Z. 19,374, pr. 200 Gulden f. A. die mit Bescheid vom 30sten Mai 1871, Z. 8718, bewilligte und mit Bescheid vom 2. August 1871 sistierte exec. Feilbietung der dem Johann Skerjanc von Streindorf gehörigen, gerichtlich auf 3077 fl. geschätzten, im Grundbuche Weizelburg sub Urb.-Nr. 52 vorkommenden Realität reassumiert und hierzu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 31. Juli, die zweite auf den 31. August und die dritte auf den 2. Oktober 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Mai 1878.

(2962—3) Nr. 12,347.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Mathias Gregorizh in Laibach (durch Herrn Dr. Brolich) die executive Versteigerung der dem Thomas Fezel von Untergamling gehörigen, gerichtlich auf 2762 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Stein sub Rectf.-Nr. 178 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 27. Juli, die zweite auf den 28. August und die dritte auf den 28. September 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Juni 1878.

(2366—2) Nr. 2650.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des I. I. Steueramtes in Sittich (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) die exec. Versteigerung der dem Anton Kopove von Cesta Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 479 fl. 85 1/2 fr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 410 ad Herrschaft Landstraf bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 8. August, die zweite auf den 12. September und die dritte auf den 17. Oktober 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Sittich am 4ten Mai 1878.

(2825—3) Nr. 12,715.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekanntes Aufenthaltes weilenden Johanna Mravljic von Bevic bekannt gegeben, daß ihr in der Rechtsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aersars) gegen die Pfarrkirche von Mariafeld und Consorten wegen Anerkennung des Caducitätsanspruches auf die Hälfte des Theresia Subeljischen Nachlasses als Mitgeklagten Herr Franz Levicnik, Pfarrer in Mariafeld, zur Wahrung ihrer Rechte als Curator ad actum im obigen Rechtsstreite bestellt und demselben der Bescheid, womit über die Klage de praes. 26. März 1878, Z. 7318, zur mündlichen Verhandlung obiger Streitsache die Tagatzung auf den 6. August 1878, vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde zugestellt worden ist.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. Juni 1878.

(2961—3) Nr. 7078.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Franz Gregorčič (durch Dr. Benedikter von Gottschee) die executive Versteigerung der dem Franz Strezel von Kleingupf gehörigen, gerichtlich auf 1825 fl. und 830 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 2 und 3 ad Pfarrkirchengilt Reifnitz im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 27. Juli, die zweite auf den 28. August und die dritte auf den 28. September 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. April 1878.

(2892—2) Nr. 1397.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Agnes Grabič von Strohain (durch Herrn Dr. Wencinger) die executive Versteigerung der der Maria Kuncič in Stenične gehörigen, gerichtlich auf 4394 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchs-Einl.-Nr. 757, Urb.-Nr. 6 ad Gut Gallenfeld, bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 3. August, die zweite auf den 7. September und die dritte auf den 5. Oktober 1878, jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtsstofale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 27. Juni 1878.

(2959—2) Nr. 8376.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Balaz von Zapotof gehörigen, gerichtlich auf 1630 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 483, tom. II, fol. 39 ad Auersperg im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hierzu die Feilbietungs-Tagatzung auf den 31. Juli 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. Mai 1878.

(2963—3) Nr. 11,375.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Kremešček von Slovagora die executive Versteigerung der dem Anton Berk von Slovagora gehörigen, gerichtlich auf 244 Gulden geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Slovagora Einl.-Nr. 26 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 27. Juli, die zweite auf den 28. August und die dritte auf den 28. September 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Mai 1878.

(2892—2) Nr. 1397.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Agnes Grabič von Strohain (durch Herrn Dr. Wencinger) die executive Versteigerung der der Maria Kuncič in Stenične gehörigen, gerichtlich auf 4394 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchs-Einl.-Nr. 757, Urb.-Nr. 6 ad Gut Gallenfeld, bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 3. August, die zweite auf den 7. September und die dritte auf den 5. Oktober 1878, jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtsstofale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 27. Juni 1878.

**Eingesendet.**

Bei Gelegenheit des am 14. Juli 1878 nachmittags erfolgten Ausmarsches der zweiten Abtheilung des Landes-Infanterieregimentes Baron Kühn Nr. 17 veranstaltete ein Comité unter p. t. Bürgern Laibachs eine Sammlung behufs Begleitung derselben mit der Kapelle des I. k. k. Erzherzog Rainer Militär-Beteranenvereines, welche binnen kürzester Zeit ein Ergebnis von 33 fl. 65 kr. 5. W. erzielte.

Das vorgedachte Ziel wurde dadurch vollkommen erreicht, nachdem durch die vorzüglichen, sowohl von dem anwesenden Publikum als auch von dem Abschied nehmenden k. k. Militär mit Beifall aufgenommenen Leistungen der genannten Kapelle sich dasselbe fast zu einem animierten Nationalfeste gestaltete und der großen Volksmenge als auch den Freunden der Musik einige angenehme Stunden bereitete. Allen Theilnehmern den wärmsten Dank!

Das Comité.

**Zistkarten**  
in hübscher Ausführung  
empfehlen  
Jg. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

**4 goldene Medaillen.** **Liebig** **4 Ehren-Diplome.**  
**Company's Fleisch-Extract**  
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).  
**Nur ächt** wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt. *Liebig*  
Zu haben bei: Mich. Kastner, Joh. Luckmann, Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, H. L. Wenecl, J. Weidlich, Josef Terdina und Peter Lassnik in Laibach. (326) 18-10

**Für den Vertrieb**

eines sehr gangbaren Artikels ohne jede Auslage werden Personen aller Stände in der Provinz gesucht. Schriftliche Anfragen unter „**Neueinkommen**“ befördern **Rotter & Co.**, Annoncen-Expedition, **Wien, Nimmergasse 13.** (2920) 20-5

**Mineral-Wasser:**

Rakocz, Selters, Gleichenberg, Karlsbad, Preb-lauer, Haller Jobwasser, Marienbad, Gießhübel verkauft billig (1587) 18-14

**G. Piccoli,**

Apotheker in Laibach.

**Herren-Wäsche,**

eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

**C. J. Samann,**

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabfolgt. (310) 71

**Moderne Panama-Anzüge**  
zu fl. 14

bei **M. Neumann.**

**Moderne Leinen-Anzüge**  
zu fl. 10

bei **M. Neumann.**

**Graue und schwarze Lüster-Sacko**  
zu fl. 5

(3054) 8-1

bei **M. Neumann.**

Kohlelene Schlafröcke und Kostüme, rotheleene Kleider für Kinder von einem Jahr bis höher, in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen bei

**M. Neumann,**

Laibach, Elefantengasse Nr. 11.

**Med. Dr. Bisenz,**  
Mitglied der Wiener medic. Facultät,  
Wien, Franzens-Platz 22.  
Vorzüglich werden die Scheider- und heilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.  
Ordination täglich von 11-4 Uhr.  
Nach wird durch Correspondenzbehandlung u. werden Medicamente besorgt.  
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum omer. Landes-Professor a. d. ausgereicht.

(2983-2) Nr. 4958. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Lukas Gerca von St. Georgen (durch Dr. Mencinger) gegen Ignaz Randuc von Sittichsdorf peto. 140 fl. und 10 fl. 31 kr. j. A. für Josef, Thomas, Theresia und Helena Randuc, Johann Koenig und Kaspar Emaje eingelegten Feilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 9. Mai l. J., Z. 3494, wegen unbekanntem Aufenthalt derselben dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. Juli 1878.

(2981-2) Nr. 4956. **Bekanntmachung.**

Die in der Executionssache des Johann Brodar (durch Dr. Mencinger) gegen Kaspar Jerai von Dornice für die Tabulargläubiger: Georg Brodar, Georg und Mathias Jerai, Theresia Osel und Gertraud Dvijac, verehel. Jerai, eingelegten Feilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 18. Mai 1878, Z. 3740, wurden wegen unbekanntem Aufenthalt derselben dem aufgestellten Curator Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. Juli 1878.

(3042-2) Nr. 3257. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 11ten Dezember 1877, Z. 12,216, auf den 26. April 1878 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung in der Executionssache des Georg Kump von Wödling gegen Martin Slobodnik von Bobjansdorf wegen 262 fl. 50 kr. c. s. c. wird mit dem früheren Anhang auf den 24. Juli 1878

übertragen.  
K. k. Bezirksgericht Wödling am 20. April 1878.

(2888-3) Nr. 3340. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Franz Trost von Bodraga Nr. 19 wegen unterlassener Zahlung der demselben zugewiesenen 32 fl. j. A. die exec. Relicitation der in der Executionssache der Kirchenvorsteherung St. Stefani in Wippach gegen Josefa Trost von Bodraga zufolge Protokolles von 12. November 1869, Z. 4853, im Relicitationswege von Franz Fabisic von Bodraga Nr. 43 um 32 fl. erstandenen Wiese „pod malnom“ ad Neukoffel tom. I, pag. 1, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

26. Juli 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselbe bei diesem einzigen Termine auch unter dem Schätzwerthe oder früherem Anbote auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers an den Meistbietenden hintanverkauft werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 5. Juni 1878.

(2995-2) Nr. 6058. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Anton Marinöel von Oberplanina bekannt gemacht, daß ihnen Herr Anton Kovčica, Gemeindevorstand von Planina, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Tabularbescheid vom 5. November 1877, Z. 10,664, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 18ten Juni 1878.

(2984-2) Nr. 2871. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krainburg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Ignaz Sumi von Krainburg (durch Dr. Burger) gegen Michael Dvijac von Mochje peto. schuldigen 800 fl. zu der mit dem Bescheide vom 13. April 1878, Z. 2871, auf den 4. Juli 1878 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

6. August 1878 bestimmten Realfeilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 4. Juli 1878.

(2854-2) Nr. 4889. **Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei in der Executionssache des Herrn Josef Gorup und Franz Kalister, Erben nach Johann Kalister, gegen Georg, nun Thomas Sabec von Dorn wegen 153 fl. 23 kr. die mit dem Bescheide vom 12. Februar 1876, Z. 1351, auf den 30. Mai 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 22 ad Prem auf den

8. August 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Mai 1878.

(2878-2) Nr. 4099. **Edict.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
Es sei Ursula Gorše, verwitwet gewesene Burger, am 30. Jänner 1877 zu Büchelsdorf Hs.-Nr. 32 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung und zugleich des Erbvertrages ad 3. Juni 1863 verstorben, und es sei zufolge dieses Erbvertrages dem Ehegatten Johann Gorše als Erbe zu zwei Dritttheilen ihres Nachlasses bewiesen.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Johann Gorše unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklarung anzubringen, widrigenfalls diese Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Andreas Berjatel von Reifnitz abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 4ten Juni 1878.

(2930-2) Nr. 3794. **Zweite exec. Feilbietung.**

Das k. k. Bezirksgericht Sittich macht hiemit bekannt, daß in der Executions- sache des Anton Krisper von Laibach gegen den Andreas Breger'schen Verlass peto. 1000 fl. zu der auf den 4. Juli l. J. angeordnet gewesenen ersten Verlass-Realitätenfeilbietung kein Kauflustiger erschienen, demnach am

8. August l. J. zur zweiten Feilbietung geschritten wird.  
K. k. Bezirksgericht Sittich am 6ten Juli 1878.

(2850-2) Nr. 4610. **Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Frau Franziska Bisich von Tries gegen Josef Lenarčic von Radajnesfeld wegen 179 fl. 94 kr. die mit dem Bescheide vom 14. Dezember 1876, Z. 11,755, auf den 11. Mai 1878 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 21 ad Prem auf den

6. August 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 15. Mai 1878.

**Abgang der Posten von Laibach.**

Nach Rudolfswerth (Rallepost) über St. Marcin, Weizelburg, Pöfendorf, Treffen etc. (befördert Sendungen für ganz Unterkrain) — täglich 8 Uhr abends.  
Nach Cilli (Botenpost) über Lutoviz, Moräutsch, Trojana, Franz, St. Peter, Sachsenfeld (befördert auch die Briefpost für Stein über Bir) — täglich 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr früh.  
Nach Gottschee (Botenpost) über Brunnbühl, Großschätz, Reifnitz, Niederdorf etc. — täglich 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr früh.  
Nach Stein (Botenpost) über Mannsburg etc. — täglich nachmittags <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 5 Uhr.  
Nach Billiggraz (Botenpost) täglich nachmittags <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 5 Uhr.  
Nach Schischka täglich 8 Uhr früh, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr nachm.  
Nach Rudolfswerth und retour werden mit drei Reihende, bedingungsweise auch ein vierter aufgenommen, wenn der Conductor seinen Sitz im Wagen mit dem Postfusse vertauscht und keine höhere Befpannung erwacht.

**Ankunft der Posten in Laibach.**

Von Rudolfswerth (Rallepost, bringt die Post von ganz Unterkrain) — täglich um 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 20 Min. früh.  
Von Cilli (Carlopost), Stein über Bir, Lutoviz, Moräutsch, Trojana, Wödling, Franz, St. Peter, Sachsenfeld und Cilli — täglich 2 Uhr 45 Min. nachmittags.  
Von Gottschee (Botenpost), Großschätz, Reifnitz etc. — täglich 6 Uhr nachmittags.  
Von Stein (Botenpost), Mannsburg — täglich 7 Uhr 50 Minuten früh.  
Von Billiggraz (Botenpost) täglich 9 U. früh.  
Von Schischka 11 Uhr 5 Min. früh, 7 Uhr 5 Min. abends.  
Freigepäd 15 Kilo 100 fl. Werth bei Ralleposten.

Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorsteherung angebracht werden. — Bei Verspätungen der Posten und der Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.  
Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends offen. Die Fahrpost ist von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 7 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen nur bis 6 Uhr abends geöffnet. Ueberdies werden an den 19 Stadtbrieffammungstagen die in diesen hinterlegten Briefe fünfmal des Tages, und zwar um <sup>1</sup>/<sub>9</sub> und <sup>1</sup>/<sub>11</sub> Uhr vormittags, dann um <sup>1</sup>/<sub>1</sub> Uhr nachmittags, endlich um <sup>1</sup>/<sub>6</sub> Uhr und um <sup>1</sup>/<sub>9</sub> Uhr abends herausgenommen und zur weiteren Expedition auf das k. k. Postamt gebracht.

Wir empfehlen **Die Regenmäntel,** als Bestes und Preiswürdigstes (2661) 26  
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeitstoffe der k. k. pr. Fabrik  
**von M. J. Elsinger & Söhne**  
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,  
Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.